



VERLAG  
VON  
**Carl Gerold's Sohn in Wien.**  
 Vorräthig in allen Buchhandlungen.

beschrieben von **Alexander Freiherrn von Warsberg.**

148 Seiten. Lex.-8°. Text auf feinem Velinpapier mit farbiger Randeinfassung. — 5 Aquarell-Farbandrucke, ausgeführt von der Kunstanstalt Angerer & Göschl, nach Originalen von Hans Fischer. — 1 Karte von Ithaka. — 40 Phototypien in verschiedenfarbigem Druck, nach Zeichnungen von Hans Fischer. — Stylvoll geprägter Leinwandband, wovon Abbildung nebenstehend.

Preis des Prachtwerkes: **Zehn Gulden = Zwanzig Mark.**

Vollständiger, als das bisher wohl in irgend einer Sprache geschehen ist, wird hier dem deutschen Publicum eine Schilderung des Odyssee'schen Reiches geboten. Denn zu dem Worte, das zuerst selbst schon an Ort und Stelle unmittelbar entstanden, sofort aufgezeichnet worden ist, hat einer der ersten Landschaftsmaler, dem Schriftsteller auf Schritt und Tritt folgend und sich ihm einend im Geiste, in der Anschauungsweise und in der Tendenz, Reich und Volk des Odysseus mit dem Bleistift und dem Pinsel illustriert. Beide haben sich in ihren Erfahrungen, die Uebersetzung geholt, und diese in dem vorliegenden Werke jeder mit seinen Mitteln wiederholt, dass dieses Land und seine Leute die **beste Erklärung der homerischen Dichtung abgeben**, dass man an deren Qualität und deren Entstehung aus der Wirklichkeit selbst heraus nicht zweifeln kann, wenn man sich nur mit den eigenen Sinnen und Empfindungen dort eingelebt, gesehen hat, wie auch die Gegenwart noch zu der mit so vielen Jahrtausenden älteren Vergangenheit des Dichters stimmt. Die darauf bezüglichen Vergleiche und die also herbeigeführte vielfältige Mischung des Historischen mit dem Heutigen geben dem Buche einen eigenthümlichen Charakter, der für den Leser die Langeweile ausschliesst.